

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 05.05.2015

**CMS-R-FLUID-TR, Art.-Nr. 5146750;
CMS-R-SET-TR, Art.-Nr. 5146751;
CMS-R-FLUID-TR-C2, Art.-Nr. 5146752**

Seite 1 von 13

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

CMS-R-FLUID-TR, Art.-Nr. 5146750; CMS-R-SET-TR, Art.-Nr. 5146751; CMS-R-FLUID-TR-C2, Art.-Nr. 5146752

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösungsmittelbasis)

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Es liegen keine Informationen vor.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname:	PHOENIX CONTACT GmbH & Co. KG	
Straße:	Flachsmarktstr. 8	
Ort:	D-32825 Blomberg	
Telefon:	+49 (0) 5235/300	Telefax: +495235 341200
E-Mail:	info@phoenixcontact.com	
Auskunftgebender Bereich:	sdb@nuc.eu	

1.4. Notrufnummer: +49 (0) 228 19240 (Informationszentrale gegen Vergiftungen Bonn, 24 h); +49 (0) 700 24112 112 (PCC)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Gefahrenbezeichnungen: F - Leichtentzündlich, Xi - Reizend
R-Sätze:
Leichtentzündlich.
Reizt die Augen.
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenkategorien:
Entzündbare Flüssigkeiten: Entz. Fl. 2
Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenreiz. 2
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT einm. 3
Gefahrenhinweise:
Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Verursacht schwere Augenreizung.
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung

acetone

Signalwort: Gefahr

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 05.05.2015

**CMS-R-FLUID-TR, Art.-Nr. 5146750;
CMS-R-SET-TR, Art.-Nr. 5146751;
CMS-R-FLUID-TR-C2, Art.-Nr. 5146752**

Seite 2 von 13

Piktogramme:

GHS02-GHS07



Gefahrenhinweise

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise

- P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P280 Augenschutz tragen.
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P403+P233 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

- EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
CAS-Nr.	Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG	
Index-Nr.	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	
REACH-Nr.		
200-662-2	acetone	
67-64-1	F - Leichtentzündlich, Xi - Reizend R11-36-66-67	40-90 %
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336 EUH066	
01-2119471330-49		

Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Für Frischluft sorgen. Arzt anrufen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 05.05.2015

**CMS-R-FLUID-TR, Art.-Nr. 5146750;
CMS-R-SET-TR, Art.-Nr. 5146751;
CMS-R-FLUID-TR-C2, Art.-Nr. 5146752**

Seite 3 von 13

Nach Hautkontakt

Mit viel Wasser/.? waschen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen. Auf keinen Fall Milch oder fette Öle verabreichen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Reizung der Atemwege
Husten
Kopfschmerzen
Schwindel
Depression des Zentralnervensystems

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO₂).
Löschpulver
Wassersprühstrahl
alkoholbeständiger Schaum.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können entstehen: Stickoxide (NO_x), Kohlendioxid, Kohlenmonoxid.
Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.
Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.
Dämpfe sind schwerer als Luft, breiten sich am Boden aus und bilden mit Luft explosionsfähige Gemische.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Vollschutanzug

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende

Verfahren

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Dampf/Aerosol nicht einatmen.
Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 05.05.2015

**CMS-R-FLUID-TR, Art.-Nr. 5146750;
CMS-R-SET-TR, Art.-Nr. 5146751;
CMS-R-FLUID-TR-C2, Art.-Nr. 5146752**

Seite 4 von 13

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich.
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
Explosionsgefahr.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8. Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Raumluftkontrolle
Dampf nicht einatmen.
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
Explosionsgeschützte Anlagen, Apparaturen, Absauganlagen, Geräte etc. verwenden.
Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offenen Flammen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Weitere Angaben zur Handhabung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise

Geeignetes Fußbodenmaterial: Material, lösungsmittelbeständig
Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.

Lagerklasse nach TRGS 510: 3 (Entzündbare Flüssigkeiten)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 05.05.2015

**CMS-R-FLUID-TR, Art.-Nr. 5146750;
CMS-R-SET-TR, Art.-Nr. 5146751;
CMS-R-FLUID-TR-C2, Art.-Nr. 5146752**

Seite 5 von 13

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m³	F/m³	Spitzenbegr.	Art
67-64-1	Aceton	500	1200		2(I)	
64-17-5	Ethanol	500	960		2(II)	

Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Unters.- material	Proben.- Zeitpunkt
67-64-1	Aceton	Aceton	80 mg/l	U	b

DNEL/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	DNEL Typ	Expositionsweg	Wirkung	Wert
67-64-1	acetone				
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal		186 mg/kg KG/d
	Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ		2420 mg/m³
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ		1210 mg/m³
	Verbraucher DNEL, langfristig		oral		62 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig		dermal		62 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ		200 mg/m³
64-17-5	ethanol				
	Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ		1900 mg/m³
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ		950 mg/m³
	Arbeitnehmer DNEL, akut		dermal		343 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, akut		inhalativ		950 mg/m³
	Verbraucher DNEL, akut		dermal		950 mg/m³
	Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ		114 mg/m³
	Verbraucher DNEL, langfristig		oral		87 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig		dermal		206 mg/kg KG/d

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 05.05.2015

**CMS-R-FLUID-TR, Art.-Nr. 5146750;
CMS-R-SET-TR, Art.-Nr. 5146751;
CMS-R-FLUID-TR-C2, Art.-Nr. 5146752**

Seite 6 von 13

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	
	Umweltkompartiment	Wert
67-64-1	acetone	
	Meerwasser	1,06 mg/l
	Süßwasser	10,6 mg/l
	Boden	0,112 mg/l
	Mikroorganismen in Kläranlagen	19,5 mg/l
	Meeressediment	3,04 mg/l
	Süßwassersediment	30,4 mg/l
64-17-5	ethanol	
	Süßwasser	0,96 mg/l
	Meerwasser	0,79 mg/l
	Mikroorganismen in Kläranlagen	580 mg/l
	Süßwassersediment	3,6 mg/kg
	Boden	0,63 mg/kg
	Meeressediment	2,9 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Lüftung sorgen. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.
Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Augen-/Gesichtsschutz

Korbbrille
Gestellbrille mit Seitenschutz

Handschutz

Geeigneter Handschuhtyp:
Butylkautschuk DIN EN 374
NBR (Nitrilkautschuk) DIN EN 374
CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk) DIN EN 374
Gummihandschuhe. DIN EN 374
Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.

Atemschutz

Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 05.05.2015

**CMS-R-FLUID-TR, Art.-Nr. 5146750;
CMS-R-SET-TR, Art.-Nr. 5146751;
CMS-R-FLUID-TR-C2, Art.-Nr. 5146752**

Seite 7 von 13

Atemschutz getragen werden.

Filtertypen: A, B, E, K. Klasse 1: Höchstzulässige Schadstoffkonzentration in der Atemluft = 1000 mL/m³ (0,1 Vol.-%); Klasse 2 = 5000 mL/m³ (0,5 Vol.-%); Klasse 3 = 10000 mL/m³ (1,0 Vol.-%).

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig
Farbe: farblos
Geruch: charakteristisch

Prüfnorm

pH-Wert: nicht bestimmt

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt: nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich: >56 °C
Sublimationstemperatur: nicht bestimmt
Erweichungspunkt: nicht bestimmt
Pourpoint: nicht bestimmt
Flammpunkt: -18 °C

Entzündlichkeit

Feststoff: nicht bestimmt
Gas: nicht bestimmt

Explosionsgefahren

Eigenschaften explosionsfähiger Atmosphären (Gase/Dämpfe)

Untere Explosionsgrenze: 2 Vol.-%
Obere Explosionsgrenze: 15 Vol.-%
Zündtemperatur: 425 °C

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff: nicht bestimmt
Gas: Es liegen keine Informationen vor.

Zersetzungstemperatur: nicht bestimmt

Brandfördernde Eigenschaften

Nicht brandfördernd.

Dampfdruck: <110 hPa
(bei 50 °C)
Dampfdruck: nicht bestimmt
Dichte: nicht bestimmt
Schüttdichte: nicht bestimmt
Wasserlöslichkeit: mischbar

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 05.05.2015

**CMS-R-FLUID-TR, Art.-Nr. 5146750;
CMS-R-SET-TR, Art.-Nr. 5146751;
CMS-R-FLUID-TR-C2, Art.-Nr. 5146752**

Seite 8 von 13

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

Es liegen keine Informationen vor.

Verteilungskoeffizient:

nicht bestimmt

Dyn. Viskosität:

nicht bestimmt

Kin. Viskosität:

nicht bestimmt

Auslaufzeit:

nicht bestimmt

Dampfdichte:

nicht bestimmt

Verdampfungsgeschwindigkeit:

nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben

Festkörpergehalt:

nicht bestimmt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Das Produkt wurde nicht geprüft.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel, stark

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionswege	Methode	Dosis	Spezies	Quelle
67-64-1	acetone				
	oral	LD50	5800 mg/kg	Ratte	RTECS
	dermal	LD50	20000 mg/kg	Kaninchen	IUCLID
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	76 mg/l	Ratte	

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 05.05.2015

CMS-R-FLUID-TR, Art.-Nr. 5146750;
CMS-R-SET-TR, Art.-Nr. 5146751;
CMS-R-FLUID-TR-C2, Art.-Nr. 5146752

Seite 9 von 13

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Methode	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle
67-64-1	acetone					
	Akute Fischtoxizität	LC50	5540 mg/l	96 h	Onchorhynchus mykiss	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	6100 mg/l	48 h	Daphnia magna	

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
67-64-1	acetone	-0,24

12.4. Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
 Inhalt/Behälter industrieller Verbrennungsanlage zuführen.

Abfallschlüssel Produkt

080312 Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben; Abfälle aus HZVA von Druckfarben; Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
 Als gefährlicher Abfall eingestuft.

Abfallschlüssel Produktreste

140603 Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08); Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln sowie Schaum- und Aerosoltreibgasen; andere Lösemittel und Lösemittelgemische
 Als gefährlicher Abfall eingestuft.

Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung

150110 Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
 Als gefährlicher Abfall eingestuft.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
 Inhalt/Behälter industrieller Verbrennungsanlage zuführen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 05.05.2015

**CMS-R-FLUID-TR, Art.-Nr. 5146750;
CMS-R-SET-TR, Art.-Nr. 5146751;
CMS-R-FLUID-TR-C2, Art.-Nr. 5146752**

Seite 10 von 13

Landtransport (ADR/RID)

<u>14.1. UN-Nummer:</u>	UN 1210
<u>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</u>	DRUCKFARBZUBEHÖRSTOFFE (einschließlich Druckfarbverdünnung und -lösemittel), entzündbar
<u>14.3. Transportgefahrenklassen:</u>	3
<u>14.4. Verpackungsgruppe:</u>	II
Gefahrzettel:	3
Klassifizierungscode:	F1
Sondervorschriften:	163 640D
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
Freigestellte Menge:	E2
Beförderungskategorie:	2
Gefahrnummer:	33
Tunnelbeschränkungscode:	D/E

Binnenschiffstransport (ADN)

<u>14.1. UN-Nummer:</u>	UN 1210
<u>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</u>	DRUCKFARBZUBEHÖRSTOFFE (einschließlich Druckfarbverdünnung und -lösemittel), entzündbar
<u>14.3. Transportgefahrenklassen:</u>	3
<u>14.4. Verpackungsgruppe:</u>	II
Gefahrzettel:	3
Klassifizierungscode:	F1
Sondervorschriften:	163 640D
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
Freigestellte Menge:	E2

Seeschiffstransport (IMDG)

<u>14.1. UN-Nummer:</u>	UN 1210
<u>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</u>	PRINTING INK RELATED MATERIAL (including printing ink thinning or reducing compound), flammable
<u>14.3. Transportgefahrenklassen:</u>	3
<u>14.4. Verpackungsgruppe:</u>	II
Gefahrzettel:	3
Sondervorschriften:	163
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
Freigestellte Menge:	E2
EmS:	F-E, S-D

Lufttransport (ICAO)

<u>14.1. UN-Nummer:</u>	UN 1210
<u>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</u>	PRINTING INK RELATED MATERIAL (including printing ink thinning or reducing compound), flammable
<u>14.3. Transportgefahrenklassen:</u>	3
<u>14.4. Verpackungsgruppe:</u>	II

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 05.05.2015

**CMS-R-FLUID-TR, Art.-Nr. 5146750;
CMS-R-SET-TR, Art.-Nr. 5146751;
CMS-R-FLUID-TR-C2, Art.-Nr. 5146752**

Seite 11 von 13

Gefahrzettel:	3
Sondervorschriften:	A3 A72
Begrenzte Menge (LQ) Passenger:	1 L
Passenger LQ:	Y341
Freigestellte Menge:	E2
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:	353
IATA-Maximale Menge - Passenger:	5 L
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:	364
IATA-Maximale Menge - Cargo:	60 L

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Es liegen keine Informationen vor.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung:	Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).
Wassergefährdungsklasse:	1 - schwach wassergefährdend
Status:	Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:
acetone
ethanol

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
AOEL: Acceptable Operator Exposure Level
AOX: Adsorbable organic halogen compounds
ATE: Acute Toxicity Estimate
Acute Tox.: Acute Toxicity
AGW: Arbeitsplatzgrenzwert
Aquatic Chronic: Long-term hazardous to the aquatic environment
BAM: Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
BAuA: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
BCF: Bioconcentration factor
BOD: Biochemical oxygen demand
BSEF: Bromine Science and Environmental Forum

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 05.05.2015

**CMS-R-FLUID-TR, Art.-Nr. 5146750;
CMS-R-SET-TR, Art.-Nr. 5146751;
CMS-R-FLUID-TR-C2, Art.-Nr. 5146752**

Seite 12 von 13

bw: body weight
CAS: Chemical Abstracts Service
CEC: Coordinating European Council of the Development of Performance Tests for Fuels, Lubricants and Other Fluids
CESIO: Comité Européen des Agents de Surface et de leurs Intermédiaires Organiques
CIPAC: Collaborative International Pesticides Analytical Council
CLP: Classification, Labelling & Packaging
CMR: Cancerogen Mutagen Reprotoxic
COD: Chemical oxygen demand
CTFA: Cosmetic, Toiletry, and Fragrance Association
DIN: Deutsches Institut für Normung
DMEL: Derived Minimum Effect Level
DNEL: Derived No Effect Level
DOC: Dissolved organic carbon
DT50: Dwell Time - 50% reduction of start concentration
dw: dry weight
EC 20: Effective Concentration where 20 % of an effect is observed
EC 50: Half-maximal Effective Concentration
ECHA: European Chemicals Agency
EG: Europäische Gemeinschaft
Eye Dam.: Serious eye damage
Eye Irr.: Serious eye irritation
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
EPA: United States Environmental Protection Agency
ERC: Environmental Release Categories
Flam. Liq.: Flammable Liquids
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
GWP: Global warming potential
HET-CAM: Hen's Egg Test - Chorionallantoic Membrane
HGWP: Halocarbon Global Warming Potential
IARC: International Agency for Research on Cancer
IATA: International Air Transport Association
IBC: Intermediate Bulk Container
IBC (Code): International Bulk Chemical (Code)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IUCLID: International Uniform Chemical Information Database
ICAO-TI: International Civil Aviation Organization - Technical Instructions
ISO: Internationale Organisation für Normung
LC50: Lethal concentration, 50%
LD50: Lethal dose, 50%
LQ: Limited Quantities
n.a.: Not Applicable
NIOSH: National Institute of Occupational Safety and Health (United States of America)
NOEC: No Observed Effect Level or Concentration
ODP: Ozone Depletion Potential
OECD: Organisation for Economic Co-operation and Development
PAH: Polycyclic Aromatic Hydrocarbon
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 05.05.2015

CMS-R-FLUID-TR, Art.-Nr. 5146750;
CMS-R-SET-TR, Art.-Nr. 5146751;
CMS-R-FLUID-TR-C2, Art.-Nr. 5146752

Seite 13 von 13

PC: Chemical product category
PNEC: Predicted No Effect Concentration
PROC: Process category
PTFE: Politetrafluoretilén
REACH: Registration, Evaluation, Authorisation of Chemicals
Repr.: Reproductive toxicity
RID: Règlement concernant le transport international ferroviaire des marchandises dangereuses
SADT: Self-Accelerating Decomposition Temperature
Skin Irr.: Skin irritation
Skin Sens.: Sensitisation of the skin
STOT RE: Specific target organ toxicity (repeated exposure)
STOT SE: Specific target organ toxicity (single exposure)
SU: Sector of use
SVHC: Substances of very High Concern
TA-Luft: Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft
Tel.: Telefon
ThOD: Theoretical oxygen demand
TOC: Total organic carbon
UN RTDG: United Nations Recommendation on the Transport of Dangerous Goods
VOC: Volatile Organic Compound
VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten
vPvB: Very Persistent and very Bioaccumulative
wwt: wet weight

Wortlaut der R-Sätze (Nummer und Volltext)

- | | |
|----|---|
| 11 | Leichtentzündlich. |
| 36 | Reizt die Augen. |
| 66 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |
| 67 | Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

- | | |
|--------|---|
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)